

R

Yg 6741 R

122, 253

500, 47

Der Gegenstand dieses Gedichtes ist
auch in einem Meistersiede von Rapph.
Gengenbach behandelt, welcher das
Bibl. besitzts



Änderung vñ schma-
ch der bildung Marie
von dē judē bewissen.
vñ zū ewiger gedeche-
nuß durch Maximili-
anū den römischē key-
ser zū malē verschaffet
in der löblichē stat kol-
mer. vō dānen sy ouch
ewig vertriben syndt.

Wie die falschen iuden die bildung

Mariæ verspottet vnd verspuwet haben.



Nachricher gott in ewigkeyt
 Wo schynet nit dyn barmhertzigkeyt
 Das so manche schendtlich dadt
 die menschen freuel hie begadt
 nit glich gestrafft wurd vff der statt
 Do das vbel wurd gethon
 du hast vns all zyt frist gelon
 Vnd zyt genug zu biessen geben
 noch besseren wir vns nitt darneben
 verlieren do mit ewigs leben
 Von iuden sag ich iez besunder
 von den es mich nympt grosser wunder
 Das sy in so vil manchen landen
 begangen haben grusam schanden
 Dorumb sy sindt gebrant zerrissen
 das sy on zweyffal sicher wissen
 Noch blyben sy vff ir dumbheyt
 doran sy solten haben freydt
 das nemmens an fur hertzen leydt
 Von irem stam erboren wardt
 maria schon die reyn vnd zart
 Durch die als heyll vff erden kam
 das ist hie von dem iudschen stam
 Des hett der iud gross lob vnd ere
 io wen es mit sym wyllen were
 Vnd er ein freyde hett doran
 das solchs ein iudsche meydt hett than
 Nun das in dienet zu den eren
 das wöllend sy nit von vns hören
 Was wir zu lob in gscherzet handt

das selbig achtents für ein schande
Vnd die in möcht hie friden geben
vnd dort dar zu das ewig leben
Ich mein die müter aller genaden
die all ir sündt hatt vff sich geladen
Vor gott die selbig zu versprechen
wo gott ir sün die selb wolt rechen
Das kynnendt sy vff schelligkeyt
Kurtz ab nit achten für ein freyd
vnd ist ir gröstes hertzen leydt
So sy also verstecket sindt
vnd haltendt fründt für einen findt
Vnd ir ere für grosse schmach
geschicht darüber nün eyn rach
So sindt sy selber schuldig dran
vnd sol niemandt mit lyden han
In keyser Maximilianus landt
die iuden aber begangen handt
Ein grusam schendtlich myffetadt
dornmb es in so vbel gadt
vnd meret ir vnfal sich all tag
Bis das er kumpt zu niderlag
Im henigaw im osterlandt
die böswicht das getriben handt
Wölche lesterliche dadt
künig maximilianus hatt
zu kolmer in der werden statt
zün predigern malen lassen
vnd in ewige gdechtnis fassen
das ein ieder mög verstan

Was wir doch an den iuden hatt
die do gang mit vnderlan
Vnd handt zu vns ein solchen syn
was vns liebt das leydet yn
Sy ermördent vnser kindt
vnd sindt all vnser dödtlich findt
Sindt ir fünff im willen gsyn
vber feldt wyt wandren hyn
Vnd ongefär für ein kirchen gangen
do hatt der ein bald angefangen
Ach lond vns in die kirchen gon
vnd sehen das wir auch dar von
Reden künden sycherlich
wes doch der Christ gebrauchet sich
Was syn glauben sy ir dandt
vnd was sy für ein wesen handt
Es ist doch niemans der das sycht
der vns dornmb verriet syllicht
Sy folgten im vnd gingendt dryn
vnd stundendt für ein altar hyn
Daruff ein marien bilde stundt
vnd kuste das Christus mit dem munde
Dan das bild gemalet was
das Christus vff der schossen saß
Vnd maria hielt ir kindt
ein iud fing an reden geschwindt
Das ist das öd verfluchte wyb
vff wolcher bösse wichten lyb
Erboeren ist der falsche man
von dem wir allen vnfal han

vnd fing das bild zu spüwen an
 Der ander blözt den hindren dat
 als ob er das verspottet gar
 Der dritt zerreyß vff synen munt
 der fierd sunst do zu spotten stundt
 Vnd wer die größte schmach bewiß
 der selb nam do von in den briß
 Der ein lieff zu der kirchen vß
 vnd lägt ob vemans were duß
 So bald er niemans duffen sandt
 zur kirchen er yn wider rant
 Vnd iebten mer den selben spot
 wider mariam vnd ouch gott
 Mit schelten flüchen vnd ouch schweren
 vnd sunst mit schentlichem enteren
 Als pfefferkorn ouch hat gethon
 als an der wend er fande ston
 Sant cristoffel christum tragen
 do fing der bößwicht an zu sagen
 Vff der hoff stuben zu perlyn
 do diß gemalet stunde syn
 Du langer schalck sprach er geschwind
 du dreyst vff dir ein hüren kind
 Syn mütter ist ein hür gesyn
 vnd syzt ieg in dem hür hauß dyn
 Des glych als Phoca keyser was
 ist ouch furwor geschehen das
 Ein ind mit einem spieß durch randt
 ein crucifix by einer wandt
 Das wunderbarlich blutdrus ran

Wie die falschen juden das bild
 Marie durch stachen vnd blutvsher ran.



vnd sprigt den selben iuden an
Da durch man vff die spüre kam
vnd den iuden gefangen nam
Gab im darumb syn verdienten lon
als yetz die iuden ouch handt thon
In dem gotz hauf lästerlich
verspüwet verspottet schentelich
Vnd andren iren mütwill geiebt
do mit vns christen leüt betrieht
Dem sy zü thün sindt allzyt gerist
was vns leydt im hertzen ist
Solch mütwill wolt got nit vertragen
vnd ordenet lüt dar die das sagen
möchten vnd das vbel klagen
Ein schmidt dar vngesärllich kam
der solchs von ferem ware nam
Vnd wundret sich von disen dingen
das sie auß der kirchen giengen
Vnd darnoch wider dorin lieffen
ein brüder er fing an zü rieffen
Der ongesar auch gieng die straß
sich brüder lieber was ist das
Wir wöllendt solchs erfahren bas
ob sy stelen wennit etwas
Die man die in der kirchen sindt
die louffent vff vnd yn geschwindt
fillicht das sy all diebe sindt
Nich betriegen den alle myne syn
syt das ich hie gestanden byn
Vnd hab von ferem zü gesehen

So muß ichs vff myn eydt veriehen
das ich nit güts do kan erspehen
Sy gondt nit rechten sachen noch
den einer vff den fünffen stoch
Darnumb so loß vns heymlich gon
vnd hinden zü der kirchen ston
Vnd an ein heymlichen ort
doch vff erspehen ire wort
Sy giengendt mit eyinander dar
vnd namendt irer sachen war
do sahen sy den mütwill gar
Einer auß den fünffen sprach
ich will iez thün ein iüdsche sach
er zuckt den spieß das bild durch stach
Sehe hab dir här das mit dym kindt
du weyst wol das wir iuden sindt
Vnd lebstu noch all hie auff erden
also müßt ouch durch stoehen werden
Nyn hertz erkielet ich in mir
wie ich dyn bild durch stache dir
Doch nym das iez für dynen lon
das vns dyn kindt vff erd hat gthon
Als er das bild durch die stürnen stieß
das rot blüt gwan syn vffher fließ
Daran ir etlich hatten gruwen
vnd sieng die dadt sy an geruwen
Do sprach der selbig bößwicht glich
der düffel düt das sicherlich
Der schmidt sprang bald har von der thür
vnd zuckt was er dan trüg syn gschür

Wie der schmidt und brüder die
 dachten von den juden eynem apt klagten.



Und wolt den juden han erschlagen
 die andren wozent all veriagen
 Allein was im vff disen gach
 der mit dem spieß das bild durch stach
 der brüder weret im vnd sprach
 Ach neyn sprach er nit thū ein mort
 hie an dissem geweichten ort
 Wir wöllenz anderswo wol klagten
 vnd der rechten herschafft sagen
 Als der schmidt von zorn abstundt
 der iud gar bald entrynen kunds
 Als nūn der iud entrunen was
 der da hatt begangen das
 Sprach zū dem brüder bald der schmidt
 worlich will ichs verschwigen nit
 Ich will solchs von den iuden sagen
 vnd offentlich der herschafft klagten
 Der brüder sprach nit lieber fründt
 solch grosse sachen mislich sindt
 Ich weys dar zū ein bessern radt
 das wir beyde gingendt drat
 Fur einen apt den weis ich wol
 das er ist aller wysheit fol
 Und kan vns beyde wol berichten
 in disser grusamlcher geschichten
 So es doch trifft den glouben an
 dozyn er vns wol wyssen kan
 Was daryn zū handlen syge
 oder ob man dar zū schwyge
 Oder das solt wyter klagten

vnd weltlichen richtern sagen
 Sy kamendt für den apt gegangen
 der schmidt zu reden hatt angefangen
 Würdiger herz wir klagen die
 das vor vff erd wardt ghöret nie
 Die inden handt wir also funden
 das sy vor einem alter stunden
 Der ein ein marien bild durch stach
 das blüt ich vff her fließen sach
 Bald mocht ich mich behalten nit
 ich lieff her für sprach sich der schmydt
 Ich wolt den bößwicht han erschlagen
 do sieng der brüder an zu sagen
 ich möcht daran kein eer erlagen
 Das ich an einem gwychten ort
 ein menschen selber hett ermort
 Do mit er mir das hatt gewört
 das ich mich von dem bößwicht löre
 Bis er zu lest vns beyden entran
 der selbig schalck bößhafftig man
 Nün sind wir beyd worden zu radt
 das wir das sagen vch getradt
 Vnd ir vns geben ein bericht
 wie wir doch detten diser gschicht
 Der apt sprach wider lieben frindt
 fürwor das grusam meren sindt
 darin man vrteylt nit geschwindt
 Man muß nit gahen in den dingen
 vnd luter solchs zu reden bringen
 Vff das niemants verwatte sich

Wie ein engel dem schmydt beualhe die daden gegen dem Juden zu rechen.



in solcher sache zu gehelich
Ich gloubs für wor red ich dor von
gott würdts nit vngerochen lon
Dorumb wir ettlich zyt vnd tag
styll schwigen disse grosse klag
Ob do zwischen in der zyt
vns gott fillicht ermanung gytt
Was wir daruf sollen machen
vnd wie irs halten in den sachen
Gott ladts für wor nit vngerochen
das sy das bilde handt durch stoehen
Alß nün dem schmydt anlag die sache
vnd er zu nacht lag an gemach
Erschein ein engel vor im ston
ermant in das er nit solt lon
Vngerochen solche dadt
die er doch selbs gesehen hatt
dorumb er in do fründtlich hatt
Den es kurz ab gotts meinung wer
das solche dadt solt rechen er
Die vnzücht vnd die grosse schmach
die maria bildung bschach
gott geb im in sein hend das rach
Hett er gunst vnd lieb im synn
zu der hymmel künnegin
So solt er achten ire schandt
allß ob sy es im bewissen handt
maria wurd im thün bystandt
Vnd ob er nit das mercken fundt
wie er die sachen vnderstundt

So sol er das sym pfarer klagen
der wirt ym wol bericht dyn sagen
Wie er sich dorin halten solt
so er die vnere rechen wolt
Vor ab so gott im stür verhieß
dor zu maria nit verlief
Im wurd vff erd schaden kein man
so gott syn stür dor zu hat than
dorumb solt er es griffen an
Vnd doryn nit erschrocken syn
maria dett im hilffe schyn
do mit verschwand der engel hyn
Der schmydt zu synem pfarer ging
vor im zu reden anefing
hört lieber herz ein grusam ding
Ich kam salb ander vff ein zyt
zu einer kirchen die do lytt
Vff dem feld doryn ich fandt
fünff iuden vor ein altar standt
Die noch fil schmach wort die sy dedten
ein marien bild durch stoehen hetten
Das das heylig blüt vff ran
den wolt ich do erstochen han
Das selbig ward misraten mir
von ein brüder der lieff har für
Vnd weret mir am selben ort
das ich den iuden nit ermordt
Bis das der bößwicht mir entran
den ich syt nit gesehen han
Vff radt des brüders bin ich gangen

**Wie der pfarrer dem schmydt miß-
riedt die sachen zu klagen/ die er jm fürgeleyt hatt.**



vnd hab von einem apt entpfangen
Synen radt in disser sachen
was ich vß disser dadt solt machen
Der selb hett mir geraten schon
das ich ein zytt solt stille ston
Ob got do zwischen durch syn giet
mir selber in der sachen riet
Nân bin ich gelegen in mym bett
do gott mir hien gesendet hett
Synen engel der mir sagte
das ich die grusam dadten klagte
Den got durch solchs schêtlichs durch stechē
mit mynen henden wolte rechen
Vnd wolt maria mir by stan
ich solts nûr dapffer griffen an
gott wolt mich nit in nôten lan
Do mit der engel mir beualhe
das ichs vch sagte vber alle
Vnd ir mir rieten in dem fall
fürwar ich treib kein spot noch schall
Der priester sprach myn lieber fründt
fürwar das grusam reden syndt
Darin nit gût zu handeln ist
vorab eim dem wyßheitten brist
Ich bin der sachen vnbericht
es ist ein grusamlich geschicht
Vnd ein grusam ane klag
kumpstu für mit solcher sag
So trifft es lyb vnd leben an
vnd zu lest will es sich kum bewerren lan

Du müßts by bringen vff den man
der solchs vbel hat gethan
Man glaubt nit lychtlich in den dingen
Kundtstu den das nit by bringen
So wüßtu in glych straffen kumen
wie du den iuden für hatst genumen
Darumb bedenck fürsichtiglich
ee das du dryn ergebest dich
an klagen das ist myßselich
So sindt die iuden also behendt
so bald dyn anlag sy verstendt
Dan strecken sy groß gelt doran
das niemans dan nüt schaffen kan
Do mit versieren manchen man
solchs handt sy offt mit schencken than
Wo du den sprichst es were dir
ein engel gottes kumen für
Der dich zu solchem het ermandt
das gloubt man dir dan nit zu handt
Den disse welt ist also gesit
das sy solch ding gelouben nit
Was vß wyßt die götlich gschrifte
oder heylig ding antrifft
So grifft man nit den iuden an
Vff reden eines einzigen man
wo man nit vor hatt ein argwan
Vnd ob man schon in sohen wurd
vnd mit pynen fragen furt
Vnd er dan nüt do wurd feriehen
so wer es dan vmb dich geschehen

Vnd wo mans für ein lügen ächt
so wüß dir selb do straff gemacht
dorumb die sach du baß betracht
Daryn ich gib ein solchen radt
das du verschwygest disse dadt
Vnd standest styll noch ettlich tag
ee du fürbringest dise klag
Do zwischen hoff vnd trw ich got
das er vns beyde wissen lodt
Wie wir die sachen gryffend an
vff das darin wüß recht gethan
Gott wüß vns das wol wissen lan
will er die sach gerochen han
Do zwischen volge du myner lere
dyn hertz zu grossen andacht lere
Vnd die zyt zu ynnigkelt
maria zart du reyne meyd
das sie dir sy zu hilff bereyt
Den was du mir do hast gesagt
vnd von dem öden iuden klagt
Als ein bichtnatter gloub ich dir
wie du mir das hast geleyet für
So nün menschliche witz vnd syn
keyn radtschlag mögen finden dyn
So müß man sich zu gott wol keren
das er die sach vns wölle leren
Nit klein diß sach ich scherzen kan
den sy trifft lyb vnd leben an
Vnd rach dar zu vber eine dadt
darin man öd be flecket hat

Wie Marie dem Schmydt des nach-
tes erschein vnd ym sein sündemmen sterte.



Mariam zart die künnegyu
dorumb schick dich zu bichten syn
das sie dyn helfferin woll syn
Das doch den iuden werd ir lon
das sy solch vbels handt gethon
Alle hoffnung die wir tragen
so wir vnser sünden klagen
Von diser welte scheiden wellen
oder sunst in vnfal sellen
So rieffendt wir mariam an
das sy ein mütter wel by stan
Solten wir den lyden diß
ein iud ir ere also beschif
Der schmydt von synem pfarer ging
dar zu ein andacht ane sing
Zu bichten vnd flissig zu betten
noch dem sy im geradten hetten
Der apt vnd ouch der pfarer syn
vor ab ouch nach des engelß schyn
Das got syn bitten wolt er fillen
maria zart ouch iren willen
Im geben wolten zu verston
ob er die sach solt fallen lon
Verschwygen oder luthrecht machen
er wer zu kündsch in diser sachen
Als er nün lag vff ein nacht
vnd solches wyt vnd hoch bedracht
Bald stund er vff vnd knüwet nider
vnd fing an flyssig bitten wider
Maria zart sprach er mit bit

ich bin ein armer schlechter schmydt
Dar zu ein einfeltig man
der nit so hoch betrachten kan
wie ich die sache möcht griffen an
Ich han dyn bildung sehen durch stechen
ob ich aber das selb sol rechen
Das wöllend sy mir radten nit
vnd ziehendt ab mich ouch da mit
Nun kan ichs wollich nit bedencken
das ich den iuden des mög schencken
Vnd solche grusam vbel dadt
die man an dir begangen hat
Sol ganz vnd gar so lassen lygen
vnd das es blybe ganz verschwigen
Ich fürcht gott wurd das an mir rechen
vnd mir myn leben drum ab brechen
In gyner welt ein lone drum geben
der mir dort kummen würd nit eben
Dorumb erman ich dich iungfrow schon
dyner eren dyner kron
du wölst mir geben zu verston
Wie ich sol thun in diser sachen
oder was ich druf sol machen
Ich hab fur wor in alln myn tagen
ein solch frum hertz zu dir getragen
Das ich myn lyb vnd als myn leben
fur rettung dyner ere het geben
Vnd rüwet mich ietz ewigklich
das ich die dadt nit rache glich
ach got der brüder hind ret mich

Zum andren wardt zu mir gesandt
ein engel der mich rachs ermandt
Noch hatt man mirs als wider ratden
das ich nit rache disse dadten
Myn ougen ratden mir das rache
vnd den engel den ich sach
Allein ich dyner antwurt wart
maria rein du edle zart
Als nun der schmydt dert solche redt
also knüwendt vor dem bett
Erschein im vor syn ougen clar
maria die was kummen dar
Das blut ir vß der stürnen ran
do hien der iud den stich hett than
vnd sieng also zu reden an
Myn diener vnd du frumer schmidt
lüg das du doran zwifelest nit
Was dir der engel bevolhen hatt
das selb düt er vß gottes radt
Der im beualhe die selbe sache
das du solt thun ein findtlich rache
vber disse grosse schmach
Die mir vnd mynem lieben kinde
von iuden hie begegnet sindt
Die hie so grossen mütwil tryben
das nit doran ist vber belyben
Sy handt verspottet vnd veracht
mit scheltworten vns verlacht
Darnoch mit einem spieß durch stochen
das selbig sol nun werden gerochen

Durch gotts beuelhe mit dynen handt
 so wil ich thun dir ouch bystandt
 zu lon vnd straff der grossen schandt
 Das mencklich in der sach muß iehen
 das wir all ding im hymmel sehen
 Vnd den belonen der vns eret
 vnd straffen den der solches weret
 Ich bin dyns gangs ein vsach gsyn
 das du ongefär bist kummen hyn
 Vnd das selb gesehen hast
 der iuden grossen vberlast
 Bis starck vnd gang der klagen nach
 den du must thun das selbig rach
 Der schmydt von maria so ermant
 dradt für den graffen bald zu handt
 Vnd fleng den iuden zu klagen an
 der den stich ins bild hatt than
 Er sprach myn herz ich muß vch klagen
 ein grusam vbeldadten sagen
 die ich nit lenger mag vertragen
 Ich kam in ein capellen gon
 heymlich wolt mich nit sehen lon
 Ich vnd noch ein brüder mit
 gloubt mir myn herz sprach sich der schmydt
 Do sahendt wir fünff iuden ston
 vor einem bild maria fron
 dem sy groß schmach handt angethon
 Mit spotten spüwen vnd verlachen
 wir namendt war der selben sachen
 So zuckt ein iud ein grossen spieß

Wie der schmydt dem Grauen die vbeldadten klagte von den falschen iuden.

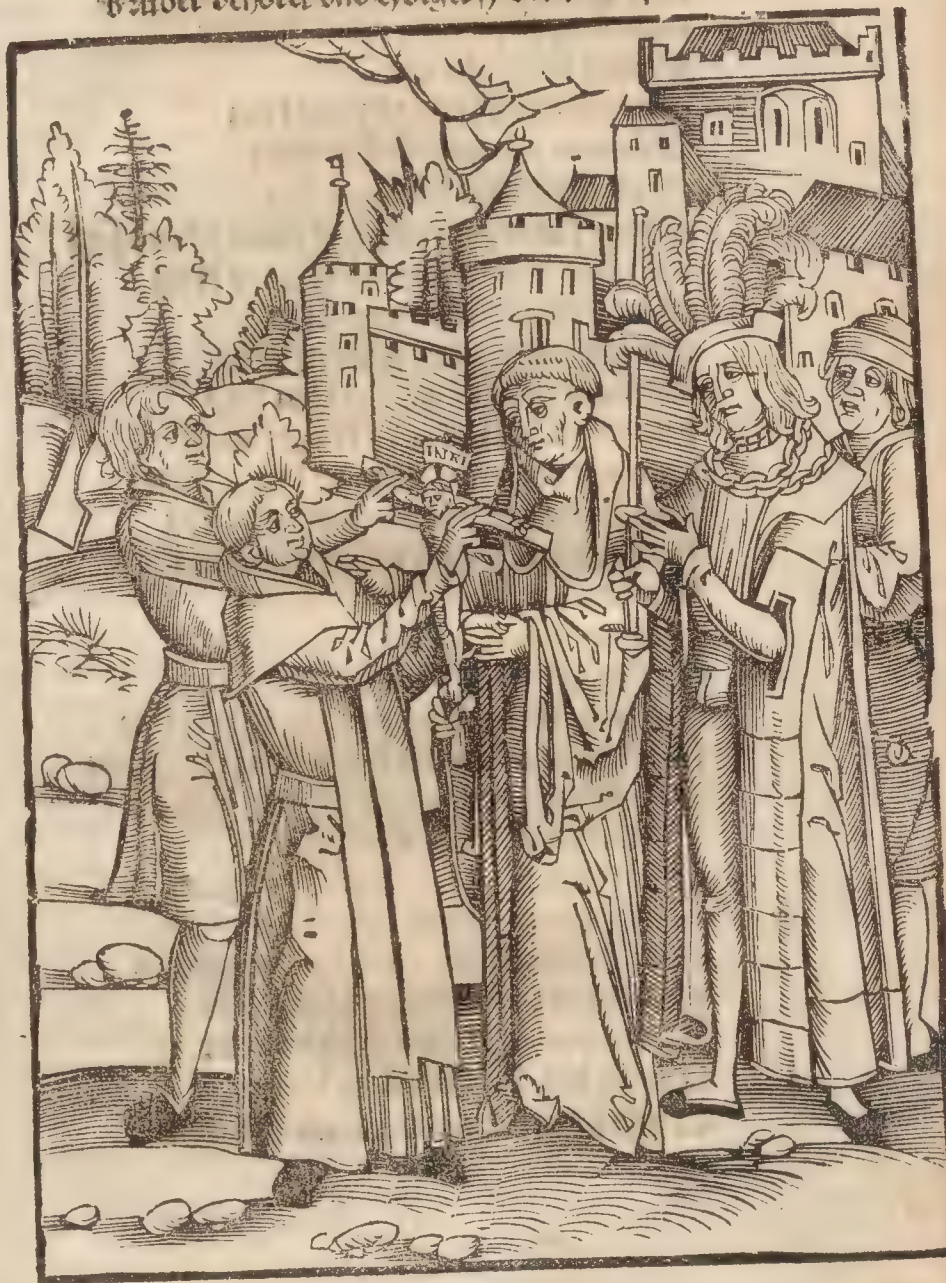


den er do in das bilde stieß
Marie der hymel künegin
oben zu der stürnen yn
Ich wolt den bößwicht han erdödt
ein brüder mir geweret hett
Ich hab des gewichten orts geschont
ich hett dem iuden sunst gelont
Nun hab ich dor zu radts gepflegt
vnd gelerte leit dorumb gefregt
Die haben mich noch myner frogen
alle zyt mer vff gezogen
Das ich die sach ließ styllstont
vnd ettlich zyten vumbergon
Ob gott do zwischen sandt ein radt
wie man doch dett der vbel dadt
Ob gott der herz die grosse schmach
straffen wolt mit synem rach
Nun ist in mittler zyt geschehen
das ich ein engel hab gesehen
Der mich die sach hett heysen rechen
das kein iud nymmer dörf durch stechen
Die bildung marie der reynen meydt
noch dennoch hab ich lenger gebeyt
vnd niemans von der sach geseyt
Bis mir zu lest erschinen sindt
maria vnd ir liebes kindt
Wie ir bild gemalet was
vnd haben mir bevolhen das
Das ich von iren wegen rich
dissen lesterlichen stich

Das will ich heri vor vch bestan
als ein frummer cristen man
vnd wilß also geklaget han
Noch ein brüder was by myr
der mit mir stundt hinder der thyr
Vnd hatt das ouch also gesehen
wie ich das hie hab veriehen
Das laßt vch edler graff vnd herz
zu herten gan diß kleglich merz
Der graff sprach wider lieber frindt
dyn wort mir worlich grusam sindt
dorynn ich nit verstandt noch findt
Das ich den iuden dorumb sohe
vnd so ylendts mit ym gohe
Das ich in pynlich fraget mere
wenn vor vff in ein arg won were
Doch mießt er denocht nit syn schlecht
ich müß in blyben lon by recht
Wie wol er ist ein iud geboren
noch müß im recht nit syn verloren
Ich müß im recht gedyen lon
hett er das nun nit gethon
so wurdts es vber dir vß gon
Wo es aber sych er findt
das die iuden schuldig sindt
Den wolt ich doryn halten mich
das menglich sehe offentlich
Das mir die sach zu herten gadt
wo ich wie recht erfind die dadt
Der schmydt sprach gnediger herre myn

ich byn doch nit allein gesyn
 Es ist ein brüder by mir gstanden
 der hatt ouch gesehen disse schanden
 Der selb hilfft mir die sach bezügen
 Das ich für wor das nit erlügen
 Ich bezüg michs vff den selben man
 Das der iud den stich hatt than
 Fragt in der würt mir kuntschafft geben
 Des klag ich vff syn lyb vnd leben
 Vnd blyb vff myner klagen hart
 Was mir doch dorumb wider fart
 Ich wils also geklaget han
 wie ich myn reden hab gethan
 doruff will ich belyben star
 Dem graffen lag die sach hert an
 als einem frumen cristen man
 Das er besamlet eyenen radt
 mit denen er ein radtschlag dade
 Da wardt sych funden mit dem mere
 das solch anklag vn sicher were
 Doch solt man sy berieffen beydt
 vnd hören was ein yeder seydt
 das wer zü mercken in sunderheyt
 Den brüder solt man nemen für
 den schmydt lon ston duß vor der thür
 Vnd wurden sy dan ein red sagen
 ouch glych redig vom iuden klagen
 so möcht der grass den peinlich fragen
 Vnd den iuden strecken bas
 bis er veriehe alles das

Wie der Braue den schmydt vnd brüder behörer vnd eydiget sy vor dem apt.

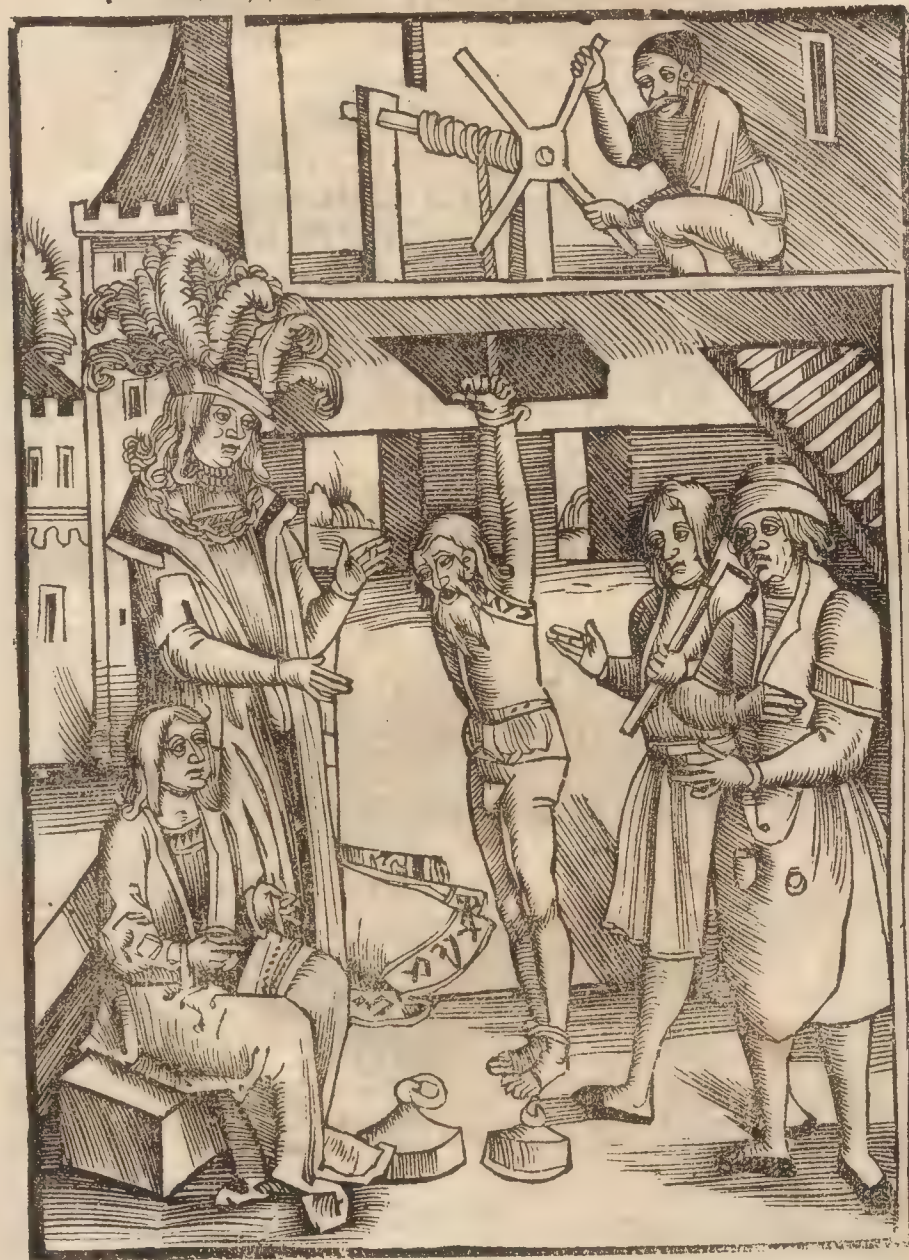


wie er von in verlaget was
Der grasse bald noch dem apte sandt
vnd sing sy fragen an zu handt
Vnder inen iedem allein
der ander hort des reden kein
Als man yeden behöret hett
wie der brüder hatt geredt
Des glych was ouch des schmydtes sag
vnd selet nit von des brüders klag
Voch was es also angeleyt
das man in beyde geb ein eydt
By dem sy solten behalten das
das im so wer wie es klaget was
Der apt ein crüz nam in syn handt
vnd sprach in beyder do bystandt
Betracht vch wol ir lieben frindt
das wir all vbernechtig sindt
Vnd was wir hie vff erde klagen
sol syn als ob wirs vor got sagen
By ewiger verdampnis in sym leben
sol niemans falsche kundtschafft geben
Des iüngsten gericht ich vch erman
so secht das lyden Christi an
Sagt vns by gots heyligen thron
ob der iud den stich hab thon
Vnd an dem bild ein schuldt gewan
das von dem bild das blüt vff ran
Jo schweren ir ein falschen eydt
es wirt vch by got ewig leydt
Sagt dem iuden wie dem christen

vnder worheit solt kein lügen mischen
Hebt vff vnd schwerdt by gottes wunden
das ir den iuden also habent sunden
Das er das heylig bild durch stach
vnd yeder das mit ougen sach
Schwert vff das irs nit thünd vff haf
sunder das ym also was
Vnd wo ym dan nit also were
das an vch straff das gott der herre
Der selbig gott der mit der dadt
kein falscheyt vngestraffet ladet
Solchs gabendt sy do einen eydt
vnuerscheydlich alle beyd
das es wer wie sy hattendt geseyt
Der graff lief in der sachen gohen
vnd den iuden ylents sohen
Darnoch er in vff strecken hieß
vnd hing im stein an seine fies
do wytter in den fragen hieß
Er sprach iud ich hab das gelet
vnd die klag wol vberhört
In dem grundt mit manchem man
das ich nit anders finden kan
du habst den stich ins bild gethan
Was der schmydt hatt vff dich klagt
das hatt der brüder ouch gesagt
Ich hab sy von ein ander gelon
noch handt sy gliche reden thon
das selb bringt mir vff dich argwon
Des hab ich gryffen lon zu dir

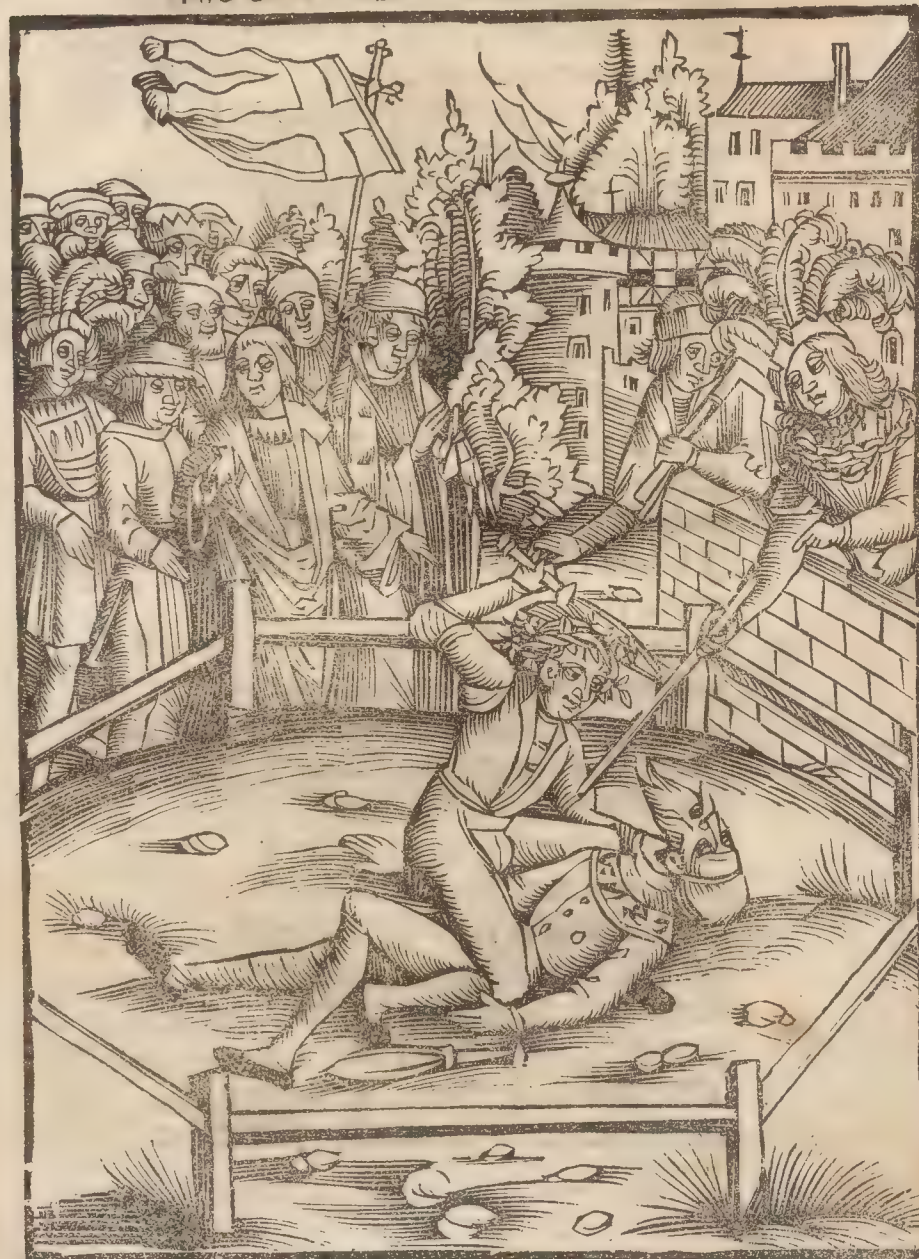
Das du iezundt hie sagest mir
 Was dich dor zu beweget hat
 zu thun ein solche vbel dadt
 Vns christen luten hie zu schmach
 ich muß der dadten thun das rach
 Dem inden ließ er vff hyn strecken
 ob er den handel wird entdecken
 Vnd veriehen alles das
 wie es durch in verhandlet was
 Der iud riefft ab dem herzen zu
 gnediger herz mich ab her thu
 Ich hab ein rede die will ich sagen
 verantwurt thun der falschen klagen
 Der herz hieß in her abher lassen
 syn antwurt ließ ein schriber fassen
 Do sing der iud zu reden an
 herz das hab ich nit gethan
 Ich hab gewont in iuwerm landt
 solch ding wardt nie von mir bekandt
 Ab mir hatt nie geklagt kein kindt
 differ schmidt der ist myn findt
 Vnd hatt mir das zu leyd gethon
 das ich argwenig hie muß ston
 Vnd on myn schuld so mit geferd
 muß vor vch hie gestreckt werd
 Vnd wurd gepiniget an dem ort
 nür vff syn klag vnd vmb ein wort
 als ich hett thon ein grossen mort
 Ich hett ein schlechtes rach gethan
 solt ich ein byld durch stoehen han

Wie der Graue den juden myter
 peinlich ließ frage vñ der jud sich eins kampffs erbode.



Das weder leben hatt noch syn
 wist das ich ganz vnschuldig byn
 Wen ir myn aderen all zerrissen
 so kan ich doch nit anders wissen
 Das ich vnschuldig wurd gezogen
 vnd hetts der schmydt vff mich erlogen
 Vnd fälschlich vff mich erdicht
 vnd ein kundtschafft zu gericht
 Ich bin ein arm gefangen man
 der vff diß mal nit anders kan
 Wo mir aber würd gegundt
 ich wolt mit handt vnd ouch mit munt
 Den schmydt in einem kampff beston
 das er mir vnrecht hatt gethon
 Vff solchs anmüten sprach der schmydt
 die red mag ich verdragen nit
 Ich hab kein lügen hie har brocht
 vnd die dadten nit erdocht
 Ich habs mit mynen ougen gsehen
 wie es der brüder hatt veriehen
 Vnd wie ichs selber hab geklagt
 vnd dem herren hab gesagt
 Voch allem spotten vnd verachten
 als ir das marien bild verlachten
 Setstu dennocht noch kein verniegen
 ich wils vff dich hie nit erliegen
 Stachstu noch dem bilde dar
 das das rote blüt lieff har
 Von der stirnen der bildung schon
 du hasts mit dyner handt gethon

Wie der schmydt den erbottenen kampff gegen dem Juden an nam vnd im oblag.



Wie kanstu böß wicht leugnen das
du weißt das ich erzürnt drum was
Vnd wer der brüder nit gesyn
ich hett dyr genumen das leben dyn
Glich vff der selben den zu mal stadt
do du begingst die vbel dadt
Nun so du mir das mütest an
du wölst mich in ein kampff bestan
das ich dich hab gelogen an
Vnd wilt dyn leben an mich wogen
das ich ein solches hab erlogen
Vnd vff dich felschlich erdicht
vnd sagst du habsts begangen nicht
Ouch wilt dich retten mit der handt
vnd vff mich drechen dyne schandt
Ich hab dich worlich angeklagt
vnd byn noch nit so gar verzagt
Vnd hym den kampff mit freyden an
vnd wil dich als ein frumer man
mit munde vnd handt im kampff bestan
Jez denck ich erst der selben wort
die ich von maria hab gehört
Die mir das selb gesaget hatt
ich werd die selbig vbel dadt
Rechen mit myner eigen handt
sy wöll mir selb thun ein bystandt
Der graff verwilliget in die ding
vnd lief in machen eynen ring
Vnd gab in beyden glich gewer
lief sandt vnd schrancken sieren her

Vnd was gehört zu solchen sachen
das ließ er alles flüssig machen
Als nun kam der gesagte tag
kam grosse welt als ich vch sag
Vnd wolten sehen des ein endt
wölcher doch den andren schende
Der iud meynt selber ob zu lygen
doch was es nit in sym vermügen
Den yn der schmydt manlich gewan
vnd warff in gweltig vff den plan
Er hett sich genzlich do gerochen
vnd den iuden gar erstochen
Doch hett der graff im das gewert
vnd den schmydt vom iuden kert
Er müß darnoch schentlicher sterben
vnd nit erlich im kampff verderben
Der graue als vor versprochen was
hatt lossen alles ordenen das
Das man mit priestern vnd mit herren
dem schmydt an dadt fast grosse eren
Als dem der lyb vnd auch syn leben
für die mütter gots hett dar gegeben
In irem dienst bis in den dode
dem sy geholffen hatt vß nort
Vnd hie vff erd der eren gyndt
dar zu er dort syn belonung findt
Vnd dem iuden ouch gegeben
wie ers verdienet hatt do neben
Es was versprochen als vor hym
wer vnder in den kampff gewyn

Wie der Graue den juden liez
 sechtlichen vff scheyffen zu dem galgen.



Den andren solt man straffen dradt
 als hett er gthon die vbel dadt
 Dorumb dem iuden was bereyt
 das man in vff ein brett hyn leyt
 Vnd schleipft in zu dem halß gericht
 durch das kott den bösen wicht
 Darnoch man beyt bis yederman
 vnd das gericht mocht zamen stan.
 Do hyn kam so ein grosse welt
 die sich all hatt do hyn gestelt
 Wer wyt vnd breyt das hatt vernumen
 der was vff solchen kampff dar kumen
 Auch das sy sahen solches rach
 geschehen vber diffe schmach
 Die vnser fronwen was geschehen
 sy wolten all das wunder sehen
 Das vrteyl wardt vom grauen geben
 das man dem iuden solt syn leben
 Nement frembt ouch der erden
 vnd an syn sies gehencket werden
 Auch neben in zwen grosse bundt
 do by er wol vermercken kundt
 Wie man all iuden vnd in acht
 die solches vbel handt erdacht
 Vnd all tag vnseren glouben schmehen
 wie wol sy grosse wunder sehen
 Vnd besseren sich doch nit doran
 dorumb solt er die straffen han
 Verbrenet werden also hangen
 das er das vbel hett begangen

Wie der Graue den juden liez er:
 Henckē mit zweyē rüden vnd verbrenē vnd dem galgē.



Syn dadt solt also werden gerochen
 Das er die bildung hat durch stochen
 Das sich in kundtschafft funden hatt
 vnd dennoch leugnet er die dadt
 Auch christen leüt hat vnderstanden
 zū bringen in die selben schanden
 Die er selber hatt gethon
 das was do syn verdienter lon
 Das er müst hangen vnd auch brennen
 do by doch menglich mög erkennen
 Wer zū maria der reinen meydt
 ein besundern nyd vnd vngunst dreydt
 Vnd ir der grossen ere nit gündt
 ir vnd irem lieben kindt
 Der selb so fil doran gewindt
 Als differ iud gewonnen hatt
 in der schendtlichen vbel dadt.

Wie die verstopfften juden das
 heylich würdigk Sacramēt zū sch-
 mach dem blüt vergiessen Ihesu
 christi gegen vnz christē verachtē.

DEr jud hat sich so lāg geiebt
vnd manch cristlich hertz betriebt
Mit grossen schmachten vnd mit schanden
die er hatt thon in manchen landen
Wider götliche maiestadt
der sich by vns verendret hatt
Durch syn macht vnd grossen gwalt
transubstantiert in brots gestalt
Das selbig ewig hymelbrott
als Christus fur vns ging in dode
Vf lieb vnd gots barmherzigkeyt
ließ er die leg der cristenheyt
Das selbig brot vnd sacrament
Entpocht der crist von des priesters hendt
wen sy vom leben scheyden wendt
Vnd handt ir hoffnung daruff gesetzt
das brot für ire hilff gescherzt
Wie sy in krafft des selben brott
ein ieder für gots angesicht godt
do mit er sich berichten lodt
Vnd wie der christ in synem leben
das selbig brot im oft ladet geben
Vnd wurdet geystlich dar von gespist
des glich im dode er sich ouch flist
Das im des brodts ouch nit zerryn
wen syn sele wyl faren hyn
Ich gebe mit kurzer red verstan
das wir all vnser hoffnung han
Zu des brotes sacrament
das der öd iud hatt geschendt

An so manchem ort vff erden
wie lang wil es doch vertragen werden
Schlieg ich ein cristen in syn munde
ich würd gefangen vff der stunde
Man geb myr myn verdienten lott
die iuden ladet man aber gon
wen sy schon grössers haben thon
Vnd handt das sacrament durch stochem
das selb londe wir oft vngerochen
Vnd ob wir schon das selbig rechen
das sy das sacramet durch stechen
So gschit es doch so gschlechtlich
das ich vff eyd vnd worheit sprich
Das ein solches kienes rach
der cristenheyt bring grosse schmach
Was ist es das man dry verbrent
die das heylig sacrament
Durch stochem vnd enteret handt
die andren laßt man gon im landt
Vnd sindt im hertzen schultig dran
wie wol sy es sunst nit handt gethan
Mit der hendt vnd mit der dadt
die wurzel do der sam vf gadt
Die solt man einmal gar vf rüten
als man dett in alten zyten
In franckerich do sy onch hendt
enteret do das sacrament
vnd gott im hymel ob geschendt
Do hett man sy vertriben gar
mit huffen vnd mit grosser schar

Das keiner mer dar kummen dar
Do by mag mercken iederman
das der frantzof hatt das gethan
Als einer dem zu hertzen gadt
wo man enteret gots maiestadt
Wir dütschen dündt so kiel zün sachen
das wir so grusam ding verlachen
vß großem ding ganz nüt druß machen
Wie wir gots lieb im hertzen tragen
also dündt wir in solchen sagen
dorumb wir kleine ere erlagen
Das wir die bößwicht nit gemeyn
vertryben all vnd lassen keyn
By vnß wonnen in dem landt
das sy vnß also geschendet handt
Vnser ere vnd sacrament
dor zu wir all vnser hoffnung hendt
Sy möchten vns doch lon genießten
das wir die bößwicht ziehen miessen
Miessig vnd sy beschützen lon
so sy vor vnß spazieren gon
Vnd schelmen vnß das vnser ab
das mancher kumpt an bettel stab
Mit wücher vnd mit yber nütz
kein herz sprech doch zu innen drüz
Laßt von iwerem spot im landt
den ir biß har getriben handt
Wölt ir gott nit schühen dran
so sehen doch die menschen an
wie wol ir des nit glouben han

Noch gloubt der christ ans sacrament
so londt im doch das vngeschendt
Dorumb das ers in eren dreyt
die eer dündt doch der christenheyt
Wölt irs gott nit thün zün eren
so solt ir doch die christen hören
Die vch fry ledig lassen sitzen
vnd vch behusen vnd beschützen
Sy gwynnen vch für mit der handt
das ir so habt ein fryen standt
Ernerent all vch miessig gon
dorumb ir billich solten lon
ir heyligkeit vnd bilder ston
Die sy allein dar malen lassen
das sy in synn vnd dechnüß fassen
Deren die im hymmel sindt
vnd oben ewig gottes frindt
kein bild noch holz wir bettendt an
als iwer ieder liegen kan
Vnd das syne kinder leren
wie das wir stein vnd hölzzer eren
Vnd liegendt das in iweren halß
den wir das malen lassen als
In bedütungs wyß allein
dyn christ der büget syne bein
gegen holz bild oder stein
Doch wil ich dar von reden mer
so sich die sach begibet her
vom sacrament ist ierz myn wort

das ir doch an so manchem ort
Handt zerstoehen vnd zerrissen
verbrandt vnd mit den zenen bitten
Vnd andre schandt handt mer gethon
das ich nit reden wyl dar von
Nicht dunckt des schimpffs wer schier genüg
vff hörens hettendt ir güt füg
Den warlich würd es lenger weren
Vnd wolten vns also enteren
Vns vnd vnser heyligkeyt
es würd züm erst vch werden leyt
Das ir aber mit nit diegen
als ir sunst all wegen liegen
Ir habendt solches nit gethon
so wyll ichs vch bezugen schon
fragt ein ganze statt von hall
die werden mir das zügen all
Ich meyn das hall in hessen landt
die selben do verbrenet handt
Vnd zerrissen ouch mit zangen
das ein iud auch hat begangen
Der leyden hatt dry sacrament
gestolen mit syn eygner hendt
Das ein durch stoehen vff der moffen
das rotes blüt ist druff gestossen
Da durch vch gott so wunderbarlich
erzeigt vnd manet vch gietellich
Deglich mit wunder zeichen schon
das ir von schalkeyt abeston

des sagt ir im ein schlechten lon
Die andren zwey hatt er verholen
noch dem er sy vor hatt gestolen
Vnd hett sy vch verkouffet beyd
des kam er in groß hertzen leyd
Das disse dadten sy geschehen
das hatt er selber clor veriehen
Dorumb ich das bezugen kan
me dan mit dryssig tusendt man
Des glich hendt ir ouch zü perlin
ein schentlich dadten brocket yn
Do ir das heylig sacrament
in ander brot verwürcket hendt
Vnd das zü schmach der cristenheyt
vff eine hochzeyt handt bereyt
Vnd g sagt do ir sindt nider gessen
ir wölt der cristen hergot essen
Do selbs man wol hett kynnen schouwen
das yr in nit handt kynt verdouwen
Vnd sindt kleglich erwürget dran
den andren deyl durch stoehen han
des gab man vch verdienten lan
Solchs müß ich für ein kundtschafft sagen
den es geschah in vnseren tagen
dorumb wirs billich mögen klagen
Den wirs mit ougen handt gesehen
so handt ir das ouch selbs veriehen
Vnd wie ir sagten in der gicht
so felt es vmb ein herly nicht

Wie ir das veriehen handt
noch irwer red es sich erfandt
wie ir selber habet bekandt
Man hatt vch von einander gelon
so handt ir glyche red gethon
Do mit die worheit funden ist
vnd luthar worden irwer list

Die drytte kundtschafft sagt vns vor:
als man zalt fierhundert ior
Dusendt zwey vnd nünzig mit
do handt ir ouch gesyret nit
Vnd einen priester peter genant
ab kouffet in dem beyer landt
Zwey heylig wirdig sacrament
die ir ouch beyd durch stoehen hendt
do mit vns christen lüt geschendt
In dem fleck zu sternenbach
die selbig grusam dadt geschach
do man das sacrament durch stach
Da hatt man irwer sil verbrandt
dis ist im beyer landt bekandt
Des hab ich disse kundtschafft genummen
das ich mög vff die worheit kummen

Die fierde kundtschafft ich iez sag
das ich vch worlich aneklag
Vnd vch dieg nit vngerecht
als ir den all zyten spricht
Ich weiß wol was vch schelmen brist
vch wardt nie gnügsam hie ein christ

Den ir dor zu achten güt
das wider vch er kundtschafft dat
Ir wölt allein die welt betriegen
vnd miessen vch alle cristen liegen
Wir sindt vch besser zu eyr worheit
den all irwer indischeyt
Findt es sich nit wie ich sag
so thū frölich vff mich ein klag
So wil ich selber mit dir brennen
wo erber leüt das selb erkennen
Das ich vch an lieg in mym dacht
do sich das selb erfinden nicht
Noch cristus gburtt. M.ccc.xxxvij. ior
do handt ir ouch gethon wie vor
Das sacrament handt ir durch stoehen
vnd handts im offen wöllen kochen
Den ir es darin geworffen handt
darnoch do es do nit verbrandt
Do handt ir es vff ein ambus tragen
vnd mit hameren druff geschlagen
Nun ist vch in der selben dadt
worden kundt gots maiestadt
Den ir das selb gesehen hendt
das ir das wirdig sacrament
Mit möchten legen vmb ein hor
den es im feür schwebt ob entbor
Zerschlagen habt irs mügen nicht
das stadt als sampt in irwer vergicht
Vnd hatt sich kündtlich also funden

an allem ort in allen stunden
Wie ir das veriehen handt
dorumb hatt man vch all verbrandt
zü dockendorff in dem beyer landt
Mancher christ hatt dorab wunder
von dem sacrament besunder
Wen solche wunder zeichen gschehen
vnd die iuden das selb sehen
Als wen sy das zerstoehen handt
vnd das blüt ist vshar gerandt
Wozen sy sich doch nit bekören
so sy das selbig sehen vnd hören
Dem selben gib ich zü verston
sy handts gesehen alles schon
Vnd handt kein zwysal an der gschicht
das sy es aber glouben nicht
Sy meynen solchs der tüffel dieg
der solches blüt har zü her drieg
Do mit er alle cristenheyt
betrugt mit syner lüstigkeyt
Doruff sy schwierendt einen eydt
ein gelerter iud hatt myrs geseyt
Den glauben handt sy alle sandt
dorumb hatt man sy offt verbrandt
vnd ganz vertriben vß etlichem landt
Das sy vom sacrament gesagt
vnd von den öden iuden klagt
Wie sy das teglich endteren
vnd dennocht vnserer sirsten herren

das selb den böswichten nit werren
Vff das man sy doch all vertrvb
das gott vngeschendt von in belyb
Wurdt dise klag nit gehört vff erden
so wurdts im hymmel gehört werden
Es stand in worheit kurz oder lang
es kumpt ein mal der anefang
Das man dedter vnd die hulden
straffen wurdt mit gleichen schulden.

**Wie die iude zü schmach dē blüt
vergießē cristi vñ zürach irer gefēg
nūß flyßig noch cristenē blüt stellē.**

Nun kum ich vff einandre dadt
die der iud begangen hatt
in manchem landt in mancher statt
Das er so flissig stellen dāt
mit grosser sorg noch cristem blüt
Etlich cristen wöllen sagen
das sy heimliche krankheit tragen
Dor zü sy cristlich blüt bedorffen
die red müß aber ich verworffen
Ich halt ouch selbs es sy nit wor
sy bedorffens gar nüt vmb ein hor
Zü irer krankheit gloub mir das
dorumb verstandt die meren baß
das sy das dündt vß nyd vnd haß

Den sy zu vns christen tragen
den vormalß in alten tagen
Worendt mancherleye sagen
Es was ein man hieß appion
der selb hatt solche red gethon
Wie das die iuden alle vor
ein menschen meisten vff ein ior
Der do was vß kriechen landt
den sy darnoch geopffert handt
Vff iren heyligen ostertag
dorumb ein kriech gefangen lag
Zu Iherusalem vor zyten
als die römer den zu mol stryten
Vnd tytus iren tempel brach
ein kriechen do gefangen sach
Als man den selben vß har dett
dem keyser er veriehen hett
Wie er ein ior gefangen lag
vnd sy in vff den ostertag
Wolten do erdöden han
das oster opffer mit im began
Die red hett appion gethan
Der red wil iosephus nit gestan
vnd spricht man lieg die iuden an
Er schrib dry biecher wider das
vnd sagt das es erlogen was
Doch sy dem allen wie es mag
es ligt ganz öflich an dem tag
Wen sy den ostertag begon

das sy fill gbet druff lesen lon
Wider parro vnd ir findt
die vormalß woren vnd iegundt findt
Dorumb ist in das cristen blüt
worlich zu keiner kranchheyt güt
Aber wie sy vor mals dadten
ir opffer mit ein menschen hadten
Der von iren finden was
also geloub ich sicher das
Wie sy vor hyn mit andren hetten
opffer das sy iegundt dadten
Iegundt cristenliche kindt
die noch nit by den ioren sindt
Die alten wurden sich ir weren
das man erfier die bösen meren
Es ist gleublich was ich vch sag
den ir ganzer ostertag
Allein dorumb ist vff gestiffet
das er ir find vff erd antriffet
Wie parro der vor was ir here
mit allem volck erdranck im mere
Vnd sy on lezung durch hyn gingen
gyn sytt des meres an hüben singen
Das ir findt blüt vergossen was
des freuten sy sich alles das
So sy nün kein parro haben
des nemen sy ein christen knaben
Dem sy vergiessen do syn blüt
als obs ein findt dem andren düt

Vnd wens in irem vermügen were
so detten sy ein ganzen here
Vnd vff erd allein irem findt
wie sy ermorden do ein kindt
Do die christen noch nit woren
vor christus geburd in alten ioren
Do handt sy das den heyden gethon
wie sy es ietz mit christen begon
Alß solches vor sagt appion
So nün das römisch rich vnd macht
so manchen iuden vmb hatt bracht
Genumen hatt das selbig landt
das sy von gott entpfangen handt
Verloren wider durch ir schuld
vnd ganz nit handt der römer huld
Die sy zerstreuet handt vff der erd
das sy versamlet nymer werd
Vnd handt sy brocht in herten leydt
dor zu in ewige dienstparkeyt
In solchem iomer vnd in not
wie es den in vor ougen godt
Wie man sy brenndt vnd röst vnd südt
dorumb sy tragen zu vns nydt
Den die sie zerstöret handt
die fierendt iezundt cristen standt
Vnd ganz gar ein heydnischen orden
so sy all sampt sindt christen worden
Dorumb der iud in sunderheyt
syn haß nür zu dem christen dreyt

Vnd wen do kumpt ir oster tag
so alle iuden fieren klag
Vff erden vber ire findt
vnd sy formals entrunnen sindt
Vff künig parro dienstparkeyt
vnd dienendt vns vff hertgem leydt
So kynent sy ir leyd nit klagen
vnd nyd im herten baß vff sagen
Den das sy es zeigen mit dem morde
den ich oft hab von in gehort
in manchem landt an manchem ort
Zu samen druncken sy das blüt
als dan ein findtlichs herze düt
Das blüt ein ewigs sygel ist
irs findtlichs rachs wider den christ
Vnd möcht er baß so dett er baß
das blüt drinckt er vff nyd vnd haß
Mit fill gebetten die sy dedten
wen sy ir oster zyten hetten
Sy handt zwen tag im ganzen ior
dorin sy klagen das ist wor
Einer ist der lange tag
vff dem sie fieren grosse klag
Vber alles römisch rich
das gott zerstöre gehelych
Ir kindt die tragen hilzen schwert
biß gott das römisch rich zerstört
In iungen tagen reytens die kindt
das sy von natur vns werden findt

Er mischt des blüts in synen wyn
wen er es socht an drincken yn
So spricht er etlich wort dar zū
das gott allen vnseren finden thū
Vnd vergieß ir blüt do mit
wie ich das iezundt vphar schüt
Der meynung brucht er solches blüt
als den ein findtlichs hertze düt
Doch muß ers dennocht ouch nit han
wie wol sy handt ein freid doran
Ein solchen man in eren hatt
wer ein solchen mort begadt
Ich habs von einem ein verstandt
wie das sy gsyn in hyspanier landt
do sy das vnder in erkandt
In ein concilium betracht
das die iuden handt gemacht
Das ieder fliß sich wer do mag
das kein iud den oster tag
Begang\on christen blüt do by
das alle zytt ein zeichen sy
Allen die dar syndt gefessen
vund handt mag kuchen do selbst gessen
Das sy das christen blüt erman
mit vns ein ewige findtschafft zū han
Wölche iuden sindt verfiendt
das sy ein solches mörden diendt
Vnd vmbringen so ein kindt
die selben ewig verpündet sindt

Also das keiner das nit sagt
vnd den mordt vom andren klagt
Es bhalt ouch manchen iuden fürdt
das er dorumb nit christen würt
Den wen er sich schon deysen lat
ein solchen mordt vff im hat
Vnd brecht ein soches laster mit
man schanckt ims worlich dorumb nit
Darumb in solches blütes krafft
bestetiget würt ir brüderschafft
Der christen hatt kein grösseren findt
den fur wor die iuden sindt
Die vnser blüt all tag begeren
das sy gern vnser heren weren
Sy durstet alle zytt vnd stundt
noch vnserem blüt\der recht blüt hundert
Dorumb sol mans ouch mit in tryben
das sy solch schelmen mögen blyben
Wir ziehen ein schlangen in dem geren
der im syn giffet nit lasset weren
Den es sich alle stundt düt meren
wider christum vnseren lieben herren

Wo die falschen juden der
unschuldigen kinder blüt
vergossen haben.

Ein kindlin das was Symion genant
geboren vß dem ettſche landt
Vnd zů trient ouch vß der ſtatt
do geſchehen iſt ein ſolche dadt
Das ſelbig kindt handt ſy geſtolen
heymelich vnd auch verholen
Mit einem apffel zů in gelockt
darnoch erwurget vnd erſtockt
Mit guſſen alß durch ſtochen gas
das ſyn fryſch blůt lieſſ do har
Das ſelbig ſy entpfingendt als
von ſym lyb vnd von dem halß
Vnd hands zeryſen ouch mit zangen
von iedem gryff das blůt entpfangen
Darnoch ſyn ermly vß geſpreyt
můtwilligklich dor zů geſeyt
Alſo dyn gott vß geſpannen wardt
vnd von vns gepyniget hardt
Vff vnſeren heyligen oſter tag
darumb wir hůt noch fieren klag
Von ſynen wegen lydſtu das
das kindlin ſtochendt ſy noch baß
Darnoch zerteylten ſy das blůt
vnd hielten einen fryen můt
alß man zů iren oſteren dāt
Des blůts ſy goſſendt in ein wyn
vnd ſingendt an zů ſchencken yn
Alſo das ieder drancke das
ein wenig gemiſchet in eyn glaß

das drancken ſy von nyd vnd haß
Mit ſill gebetten vnd mit worten
das gott vff erd an allen orten
Alſo ir findt blůt ließ vergieſſen
do mit der criſten ſolte bieſſen
Was er den iuden dadt vff erden
alſo ſy ſolten alle werden
Erhenckt ermōrdet vnd erſtochen
das ſy an ynen wurden gerochen
Den iſt im alß man wozlich ſeyt
Keyn volck vff erden nymer dreyt
Alſo groſſen haß im můt
alß der iud zům chriſten dāt
Es was nit genůg das ſy das kindt
alß ichs in worer kuntſchafft findt
Ermōrdt handt alſo klegelich
ſy můſtens ouch verſpotten glich
Mit worten geben zů verſton
das ſy es alles haben thon
Chriſto iheſum zům einer ſchmach
in ſindtſchafftſ wyß in haß vnd rach
Vnd das geſchah vff ein oſtertag
alß chriſtus iheſus ouch erlag
Vnd hie für vns geſtorben iſt
das myden můſt der iunge chriſt
Vnd das arm vnſchuldig kindt
dar zů ich tuſendt kuntſchafft findt
Den kurtzlich iſt geſchehen das
alß Sixtus babſt zů rome was

Der ein barfüßer ist gewesen
man findt darnoch ouch in dem lesen
Das keyser was her fryderich
gebórner fürst vß österich
Vß der geschicht man mercken kan
was gunsts sy zú den christen han
noch londt wir sy die mörder gan
Wer nit geloubet disse dadt
der gang gön Trient hyn in die statt
do man sy do verbrenet hatt
Gerödert vnd mit zangen gerissen
mit steynen vnd mit kot beschissen
Ich will kein cristen man betriegen
die ganz statt Trient laßt mich nit liegen
Sy werdendt mir ein kundtschafft machen
in dissér grusamlichen sachen

¶ Darnoch im. M. cccc. vnd. lxxv. ior
als Symons mordt geschah vor
Handt sy des glychen ouch gethon
im fürgul do sag ich von
Ein armes kindlyn ouch erdödt
ermordet biß in letzte nödt
Gestochen vnd syn blüt entpfangen
zerrissen mit gliegenden zangen
Das blüt do mit herfürher bracht
die bößwicht handts vor nie gemacht
Vnd handt das handtwerck wol gelert
wie man blüt von kinden rört
Das nit ein tropffen blybet dynen

Das blüt vergiessen sy wol kynen
Vnd hants an christo angefangen
darnoch an manchem christen begangen
Die dry die begingen solche dadt
für man gön venedig in die statt
do man sy gestraffet hatt
Mit ysenen zangen zerrissen gar
vnd darnoch verbrennet har
Das ist kundtlich im welschen landt
das sy die dadt getriben handt
Noch wöllendt sy das nit geston
so mans in bücheren list dor von
Vnd noch leüt vff erden sindt
die gsehen handt die selben kindt
Ein sychre kundtschafft dor von geben
die es gsehen handt vnd noch leben
Noch dörfen sy hüdte reden das
man red ins noch vß nydt vnd has
das nie kein worheit doran was
Von christen dündt sy solches klagen
sy sindt allein die worheit sagen
Die bößwicht mördendt vnseré kindt
dar zú sindt sy vns im herten findt
Mit wücher sy vns dor zú betriegen
vnd heysSENDt dennocht vns ouch liegen
Vnd sprechendt das wirs dichten als
vnd liegendts an in vnseren halß
Wer das von eim iuden hört
vnd sich nit zú dem bößwicht kört

Vnd schlecht in nit in hals geschwindt
der selbig ist nit christus fründt
Doch red ich vß zornigem müt
ein wvser sy verklagen düt

Die böswicht noch ein dadten handt
zü Norewick in engelandt
do sy ein kindt wylhelm genant
Gekruziget handt zü schand vnd schmach
getriben vß findtlichem rach
Vff den Charfrytag heylig fron
wie sy das Christus ouch handt thon
Ich hab genant iezundt dry ort
do sy begangen haben mort
Disse gschriffte erfodret nit
das ich ir schalckeyt sag do mit
Die sy handt triben anderfwo
sy wurdens worlich nymer fro
Solt ich sagen alles das
myr sicherlichen kundtlich was
Ich thün allein ein kurtze redt
die sich worlich erfunden hett
In dutschem vnd in welschem landt
vnserem glouben als zü schandt
Ich hab kein zwyffal das vff erden
kurglichen sol gerochen werden
Das vnschuldig blüt der kinder all
die sy handt brocht in dodes fall

Wie die falschen juden alle
brünen in düttschen landen
wolten vergiffet haben.

Was die böswicht handt im synn
wer ist der das nit mercken kynn
Was ich sag das sind ich wor
das in dem M. cccc. vnd lxxv. ior
Die iuden in dem düttschen landt
alle brunnen wöllen handt
Vergiffen das wir dar von stürben
vnd mit dem giffte in dodt verdürben
Das sindt die böswicht die wir behieten
die vns ein solchen schaden bieten
So syl an in erfunden ist
so hatten sy das zü gerist
Wer vß ein brunnen hett gedruncken
der wer glych zü der erd gesuncken
Vnd hett do synen geyst vff geben
geendet von dem giffte syn leben
So dümer synn wardt keyner nie
der das nit kundte mercken hie
Was hertzen sy zün cristen tragen
man solt sy vß dem land veriagen
Das wir vnd christus vnser gott
nit von in lydten solchen spott
So weren wir sycher vor dem find
vnd weren behietet vnser kind

Das sy mit ermordet würden
vnd sy vff leyten vns kein bürd
Mit wücher vnd mit schindery
von einem gulden nemen dry
Vnd londt sich dennoch nit beniegen
sy heysen vns ins müll yn liegen
Wen sy vns hoch geschediget handt
noch blybendt sy in vnserem landt
vns zu hoher schmach vnd schandt
Do sy die brunnen woltendt giffen
solch grosse mörderen stiffen
Das kindt in wäter lyb erdödt
das dütsch land alles thün in nöten
Do hett man etlich tusendt brandt
die solches giff erdödtet handt
Hett man sy verdilket gar
so kemen nit deglichen har
allen tag ein nürwe klag
Wie iez iohanes pfeffer korn
vnd wie diß kindlyn sy verlorn
Er verbrandt das kindt erstochen
als deglich dan iez wurd gerochen
Wie sy das heylig sacrament
flegelich durch stoehen hendt
Necht man ein mol der sach ein endt
Vnd dett als man vor hatt gethon
do man sy all hett brennen lon
Als sy die brunn vergiffret hatten
vnd iren bhieten solches dadten

Solt ich erst den iomer klagen
den sie by künig Albrechts tagen
Haben triben vnd begangen
darumb sy hefftig warden gfangen
Zu nürnberg wurgburg vnd zu hall
do selbst man sy verbrenet all
Sy ermordent vnser kindt
vnd sindt all vnser dödtlich findt
Gott helff dem armen cristen man
der ein iüdschen arzt muß han
Zu hall in hessen ist geschehen
vnd hatt das pfefferkorn veriehen
Wie er eyn arzt gewesen ist
vnd hab gedödtet dryzehen crist
Giff fur eynen syrup geben
do mit gestolen inn ir leben
Den inden ouch verkoufft ein kindt
ach gott die falschen bößwicht sindt
vnser ewig gschworne findt
Das sych so dick erfunden hatt
an manchem ort an macher stat
Das die worheyt lyt am tag
vnd kein mensch das lengken mag
Er wöll dan wie die inden sagen
was man wider sy dilt klagen
Das selb man als erlogen hett
vnd wens schon gott selb hett geredt
Aber was mit in ist dran
das londt sy für ein worheyt stan

Ich miest noch sil bapir verscriben
doch will ich an dem nechsten belyben
Vnd vff das selb furnemen kumen
das ich für mich hab genomen
Wie sy der bildung handt gethon
marie der iunckfrouwen schon
Das sy so schentlich handt enteret
das iedem grußt wer solches hœert
Dar gegen mag ein ieder mercken
Wie die mütter gotts dît stercken
All die in irem dienste ston
der sy doch keynnen will verlon
Vff erdt vnd dort in hymels thron
als sy dem schmydt hett hie gethon
Dem man hie butet ewig lob
vnd hett sy lon im hymel ob
Hie mit freyden dort mit eren
dis history sol billich leren
Das wir die schnöden iuden myden
vnd solche stuck nym von in lyden
Sunder für mariam fechten
mit lyb vnd leben dorumb rechten
Sy ist das kleinôt hie vff erden
da durch wir miessen selig werden.

A M E N

4. 567

582

Litt. Germ.

4. 567

